



07. Dezember 2011 23:00 Uhr

GEDENKEN

Mahnwache gegen Rechtsextremismus

Freundschaftsverein tritt am Freitag auch gegen Rassismus ein

 [Empfehlen](#)

 [Tweet](#)

 [+1](#)



Bobingen Der deutsch-türkische Freundschaftsverein ruft auf zu einer Mahnwache und Gedenkveranstaltung in Bobingen. Sie findet am Freitag, 9. Dezember, um 16 Uhr auf dem neuen Stadtplatz im Zentrum statt – bei jedem Wetter.

Vorsitzender Arif Diri argumentiert: „Angesichts der ungeheuerlichen Mordserie an acht Türken, einem Griechen und einer deutschen Polizistin, ist es notwendig, gegen rechtes Denken und Handeln in unserer demokratischen Gesellschaft ein Zeichen zu setzen.“ Gerade vor dem Hintergrund der guten Beziehungen zwischen den Kulturen in seiner Heimatstadt Bobingen halte er es für notwendig, Betroffenheit, aber auch eine entschieden demokratische Haltung offen zu zeigen.

Verantwortung für ein Leben in der Gemeinschaft übernehmen

Diri: „Wir wollen damit ein Stück Verantwortung für ein Leben in der Gemeinschaft übernehmen.“ In einer Presseerklärung stellt der Freundschaftsverein fest: „Man kann nicht nur darauf hoffen, dass sich das Thema von selbst erledigt. Den Helfern und der Unterstützerszene muss mit allen staatlichen und gesellschaftlichen Mitteln Einhalt geboten werden, das reicht bis zu einem NPD-Verbot, das wir dringend fordern. Es ist möglich, dass der braune Sumpf, mit allen Vernetzungen, Untergruppen und Aktionsbündnissen, auch finanziell trockengelegt werden kann. Weiter setzen wir auf Bildung und Bürgerengagement und auf die soziale Stadt.“ Alle Bürger sind zu der Mahnwache am Freitag um 16 Uhr eingeladen. (SZ)